

Arge Alp begrüßt sorgfältige EU-Erweiterung

Utl.: Konferenz der Arge Alp-Regierungschefs im Tessin =

Locarno (VLK) - In Locarno (Tessin/CH) ging heute, Freitag, die 31. Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp) über die Bühne. Für Vorarlberg nahm Landesamtsdirektor Werner Brandtner stellvertretend für Landeshauptmann Sausgruber an dem Treffen teil. Im Mittelpunkt der Konferenz stand eine Resolution zur Erweiterung der EU. ****

Darin begrüßt die Arge Alp einen solchen Schritt, weist zugleich aber auf die damit verbundenen Herausforderungen hin. Die EU-Erweiterung müsse daher "ebenso realistisch wie sorgfältig geplant und durchgeführt werden", betonen die Arge Alp-Regierungschefs.

Weiters unterstrichen sie ihr Interesse, sich mit Projekten am Alpenraumprogramm der EU (INTERREG IIIB) zu beteiligen. "Damit wäre es der Arge Alp möglich, mit Hilfe von EU-Mitteln die räumliche Integration im Alpenraum noch stärker voranzutreiben", so Landesamtsdirektor Brandtner.

Die Marktgemeinde Lustenau erhielt im Rahmen des Arge Alp-Umweltpreises einen Anerkennungspreis für die Betreuung und Besucherlenkung im Naturschutzgebiet Gsieg/Obere Mähder. Dieses Projekt soll helfen, den enormen Nutzungsdruck von Freizeitinteressen und Landwirtschaft auf dieses Gebiet zu verringern bzw. in naturverträgliche Bahnen zu lenken.

Mit dem Abschluss der Konferenz von Locarno wechselte der Arge Alp-Vorsitz zum Kanton St. Gallen. Regierungsrätin Roos Niedermann hielt in ihrer Übernahmeerklärung fest, dass der Schwerpunkt der St. Galler Präsidentschaft auf das Thema "Neue Technologien im Alpenraum" gelegt werde.

(so/gw,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: (05574) 511-20137

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0256 2000-06-16/15:24

161524 Jun 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000616_OTS0256